

Leistungsauftrag Forstwirtschaft Niedergösgen

A. Vorrangfunktionen

Die Vorrangfunktionen des Waldes werden im Rahmen der geltenden Waldentwicklungsplanung behördenverbindlich festgelegt. Damit der Bürgergemeindegewald die erwünschten Wirkungen nachhaltig erbringen kann, sind differenzierte, auf die einzelnen Vorrangfunktionen abgestimmte Massnahmen nötig:

- Im Nutzwald stehen wirtschaftliche Leistungen mit der Wertholzproduktion im Vordergrund.
- Ergänzend oder implementierend dazu sind gemeinwirtschaftliche Leistungen für den Schutz und die Erholung im Wald in sekundärer Gewichtung zu erbringen.

B. Funktions-/Produkteübersicht

Die folgende Übersicht listet alle Produkte und Dienstleistungen der einzelnen Funktionsgruppen auf. Zur erwünschten Leistungserbringung sind neben den eigentlichen Waldfunktionen auch zahlreiche Dienstleistungsfunktionen notwendig. Für jede Funktionsgruppe ist ein separates Produkteblatt mit Leistungs- und Qualitätsstandards definiert worden.

Funktionsgruppe	Produktegruppe	Nr.	Produkte/Dienstleistungen
Nutzwald	Holznutzung/Waldpflege	1	Holzversorgung und -verkauf
		2	Wertholzproduktion (Aufforstung)
		3	Energieholz
		4	Strassen-/Wegunterhalt
		5	Angepasste Waldpflege (Jungwuchspflege etc.)
		6	Waldrandpflege (Aufbau gestufte Waldränder)
		7	Lebensraumerhaltung für Tiere und Pflanzen
		8	Biodiversität (Förderung gesunder Mischwald)

Funktionsgruppe	Produktegruppe	Nr.	Produkte/Dienstleistungen
Dienstleistungen	Betriebsinterne Dienstleistungen	10	Betriebsführung, AVOR
		11	Sitzungen und eigene Weiterbildung
		12	Waldführungen, Waldgang
	Öffentlichkeitsarbeit	13	Christ-/Maibäume setzen, pflegen
		14	Auskunftserteilung an interessierte Bürgerinnen/Bürger u. Waldnutzer
	Waldschutz	15	Schadensverhütung und –bekämpfung (Wildschäden, Borkenkäfer etc.)
		16	Sicherheitsholzungen und Kontrollen

C. Nutzungsstrategie ab 2021

Da aktuell kein genehmigter Waldwirtschaftsplan vorliegt, wird der Hiebsatz laufend mit dem Kreisforstamt festgelegt.

- Ziel ist der Holzvorrat im Gemeindewald zu steigern und einen multifunktionellen, stabilen, stufigen Mischwald („Dauerwald“) mittelfristig aufzubauen.
- Die folgenden Zielsetzungen für die einzelnen Funktionsgruppen basieren auf dieser Nutzungsstrategie.
- Die Waldverjüngung erfolgt in der Regel mit Aufforstungsarbeiten und mit Naturverjüngungsmassnahmen.

D. Auftrag „Nutzwald“

Auftrag	Holznutzung und –verkauf, Waldpflege
Zielsetzung	Jahresnutzung in Absprache mit dem Kreisforstamt
<p>Leistungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Holzversorgung mit Rund-, Industrie- und Energieholz ist wirtschaftlich. Die Wertholzproduktion auf produktiven Standorten trägt wesentlich zur kostendeckenden Holznutzung bei. • Effizienzsteigerungen bei der Holzernte erfolgen durch biologische und technische Rationalisierungsmassnahmen. • Der Bürgergemeindewald bietet attraktive Erlebnis- und Erholungsräume für Menschen. • Der Bürgergemeindewald erfüllt Freizeitbedürfnisse der Bevölkerung. Nutzungskonflikte sind auf Grund der festgelegten Vorrangfunktionen selten. • Der Wert des Waldes als Ort der Erholung und Freizeitgestaltung soll erhalten bleibe und stellt ein Bedürfnis der Öffentlichkeit dar. • Der Bürgergemeindewald schafft vielfältige Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Es wird speziell auf eine strukturreiche Verzahnung zwischen Freiland und Wald geachtet. Die ökologische Vielfalt soll gezielt verbessert werden. Elemente des Naturwaldes werden auch im Nutzwald gefördert. • Im Mittelpunkt der nachhaltigen Waldbewirtschaftung stehen einerseits die wirtschaftliche Holznutzung und andererseits der naturnahe Waldbau mit seinen vielfältigen Methoden. • Die Waldbaumethoden werden biologisch rationalisiert. Wo möglich werden Dauerwaldstrukturen, d.h. stufige Mischwälder mit dauernder Einzelbaumnutzung, angestrebt. • Die Waldverjüngung erfolgt in der Regel zur Hälfte natürlich mit Baumarten ohne Schutzmassnahmen und zur anderen Hälfte mit standortgerechten Baumarten, wenn nötig mit Wildschutzmassnahmen. • Die notwendige Jungwaldpflege erfolgt als Beitrag zur Walderhaltung. • Bei einer erfolgreichen Waldbewirtschaftung (voraussichtlicher Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung) durch den externen Forstunternehmer können zusätzliche Arbeiten (über den Leistungsauftrag hinaus) durch den Bürgerrat bewilligt werden. • Garant für eine hohe Leistungserbringung ist der stabile standortgerechte Mischwald. • Je nach Ansprüchen können Erholungswälder auch mit Infrastrukturanlagen versehen (z.B. Feuerstellen, Informationspfade, u.a.). • Massnahmen zur Förderung der Biodiversität sind: Förderung seltener Baumarten, stufige Waldrandgestaltung, Berücksichtigung der Pflanzen-Soziologischen Karte u.a. • Durchführen von Sicherheitsholzung, Durchführen von periodischen Kontrollen 	

E. Auftrag „Dienstleistungen“

Auftrag	Dienstleistungen
Zielsetzung	Die qualitative Auftragserfüllung ist beispielhaft und imagebildend für die Bürgergemeinde Niedergösgen.
Leistungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Das Forstunternehmen führt eine gemeindeinterne Forstbuchhaltung als Leistungscontrolling-Instrument.• Der Bevölkerung (bspw. Schulen) wird auf Waldführungen der Lebensraum Wald, dessen Aufgaben und Bedeutung näher gebracht.• Die Öffentlichkeitsarbeit gehört zu den Aufgaben des zukünftigen externen Forstdienstes.

F. Organisations- und Führungsunterstützung

Organisation (Führung und Kommunikation)

Zielsetzung Der Forstbetrieb Niedergösgen wird als erfolgreiches, qualitativ hochwertiges Leistungsfeld der Bürgergemeinde geführt und von innen und ausen so wahrgenommen.

Leistungsziele:

- Der Forst Niedergösgen hat klare und verständliche Organisations- und Führungsstrukturen.
- Der Bürgerrat führt den Leistungsbereich Forst. Die Führung ist wesentliche Voraussetzung für das Erreichen unserer Ziele. Der Führungsstil ist transparent und kooperativ. Sämtliche Bereiche werden offen und direkt diskutiert. Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen sind aufeinander abgestimmt und stufengerecht geregelt.
- Der Kanton führt die Oberaufsicht.
- Dem eingesetzten Forstunternehmen wird ein möglichst hoher Selbstverantwortungsgrad übertragen, damit die unternehmerischen, wirtschaftlichen und naturbezogenen Ziele erreicht werden können.
- Die Zusammenarbeit und Kommunikation ist partnerschaftlich und von hoher Konfliktfähigkeit geprägt. Konflikte werden sofort angesprochen und gelöst. Regelmässige Rapporte und Versammlungen sorgen für genügenden Informationsaustausch.
- Die Grundlage für diese Führungsziele bilden die Gemeindeordnung, der vorliegende Gesamtleistungsauftrag und der waldwirtschaftliche Betriebsplan.

Der vorliegende Leistungsauftrag wurde im Grundsatz von der Gemeindeversammlung der Bürgergemeinde Niedergösgen am 8. Mai 2017 genehmigt.

Der Bürgerrat hat den erneuerten Leistungsauftrag am 21. 2. 22 genehmigt.

Niedergösgen, 1. März 2022

Bürgergemeinde Niedergösgen
Der Bürgergemeindepräsident


Patrick Friker

Die Bürgergemeindeschreiberin


Marianne von Arx